

# „Ich mache nie Feierabend“

KERSTIN BOGNAR

Eine Reiseplattform in der Pandemie gründen? Was eigenwillig klingt, war für Kerstin Bognár die richtige Entscheidung und der Beweis, dass sich Durchhaltevermögen und Resilienz auszahlen

VON ANNALENA GRAUDENZ

**H**inter der Wahlhamburgerin Kerstin Bognár liegen herausfordernde Jahre. Für viele erweist sich allein die Gründung eines eigenen Unternehmens als ein unerklimmbarer Berg. Doch die studierte Modejournalistin, die in ihrer ersten Karriere bis zur stellvertretenden Chefredakteurin aufsteigt, hat eine unbeirrbar Vision: „The Niche Traveller“, ihre Reiseplattform mit Clubmitgliedschaft. Davon konnten die heute 46-jährige weder Corona-Lockdowns noch weltweites Flugverbot abbringen. „Dinge passieren. Im Nachhinein aber gut, dass ich es nicht vorher wusste, ich hätte es sonst niemals gemacht“, sagt Kerstin Bognár.


Seit 2022 läuft es langsam, aber stetig an. Die Abenteuerlust der deutschen „Reiseweltmeister“ kehrt zurück, das macht sich in Bognárs Business bemerkbar. „The Niche Traveller ist die weitgereiste beste Freundin, die entdeckt, prüft und bewertet und ihre Tipps und Erfahrungen teilt“, fasst Kerstin Bognár ihre Unternehmensphilosophie zusammen. „Mit dem Spezialgebiet Familienfreundlichkeit, weil dieses Feld besondere Herausforderungen stellt und es jenseits des Cluburlaubs nur wenige anspruchsvolle Konzepte für individuell reisende Eltern gibt.“ Und damit kennt sich die Dreifachmutter aus. Als sie vor 16 Jahren Zwillinge bekam, merkte sie schnell, dass sie keine passenden Reiseangebote fand: „Ich würde sagen, es war eine sehr organische Gründung, und es dauerte bis zum Kleinkindalter meines dritten Kindes, bis The Niche Traveller so langsam das Licht der Welt erblickt hat.“

Heute werden sowohl ihre drei Kinder, ihr erwachsener Stiefsohn als auch ihr „Baby“ The Niche Traveller immer selbstständiger. Eine Erleichterung, nachdem Kerstin gemeinsam mit ihrem Mann neben dem Familientrubel und der Gründung im letzten Jahr auch noch ihr Altbauzuhause komplett renoviert hat. „Während der Sanierungsphase war die Doppel- oder Dreifachbelastung aus Job, Familie und Bau kaum

zu schaffen, und ich hatte ständig das Gefühl, nichts und niemandem gerecht zu werden“, bekennt Bognár. Es sei für alle Eltern ein Spagat, zu arbeiten und gleichzeitig Kinder großzuziehen, doch für Frauen sei dies leider immer noch eine ungleich größere Herausforderung.

Das gilt auch für Gründerinnen. Studien zeigen, dass weiblich geführte Gründerteams bei Fremdfinanzierungen einen Bruchteil des Kapitals ihrer männlichen Kollegen erhalten. „Bisher haben wir keine externe Finanzierung über Investoren, sondern sind durch ein Family Office finanziert. Meine Erfahrung ist, dass öffentliche Start-up-Finanzierungen außerhalb von als besonders förderungswürdig klassifizierten Sektoren schwer zu bekommen sind. Dass mir aber bisher wegen meines Geschlechts Steine in den Weg gelegt wurden, kann ich nicht sagen“, so Bognár.

Auch wenn es im Leben der Gründerin viel ums Reisen geht, kann sie selbst schlecht abschalten und richtig Urlaub machen. Jede Destination wird genau unter die Lupe genommen, neue Hotels begutachtet, vor Ort nach Geheimtipps recherchiert. Zudem ist sie fürs „SZ-Magazin“ noch immer als Reiseautorin tätig. „Ich kann arbeiten, wann, wie und wo ich will. Das ist eine große Freiheit, aber in gewisser Weise auch ein Fluch, weil ich nie Feierabend oder Urlaub mache.“ Über die Website und Social Media teilen Kerstin und ihr Team Empfehlungen zu Reisezielen und besonderen Highlights. Wer mehr möchte, bekommt seine individuell geplante Reise. „Das Portfolio ist handverlesen, und wir können daher genau sagen, was für wen passt und warum“, erklärt die Gründerin.

Sie und ihr Mann setzen auf das Modell Unterstützung und Verständnis. Familie und Beruf kommen an erster Stelle, sagt Bognár, Hobbys und Freunde dafür manchmal zu kurz. Ausgleich zum Alltag findet Kerstin beim Tennis und täglichen Yoga-Einheiten. „Zwischen fünf und 15 Minuten – mehr ist nicht drin“, meint sie mit einem Augenzwinkern. 

## The Niche Traveller

Die digitale Reiseplattform The Niche Traveller bietet für ihre Clubmitglieder ein Komplettpaket mit einer individuellen Planung und Buchung von Reisen. Ab 350 € jährlich erhält man den „Concierge-Service“ für eine Reise sowie Zugang zu allen Onlineinhalten und weiteren Benefits.

Web: [niche-traveller.com](http://niche-traveller.com)



Auch beim Fotoshooting  
liegen Filofax und Notebook  
für Kerstin Bognár immer  
griffbereit